

## **Projektwettbewerb Bunte Vielfalt zeigen**

### **Ausgangslage**

Das Quartier Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße ist in jeglicher Hinsicht vielfältig, woraus sich ein buntes Gesamtbild ergibt. Durch den Fotowettbewerb sollen zum einen die schönen und besonderen Orte im Kiez erfasst und abgelichtet, zum anderen die Bewohner/innen dazu aufgefordert werden aktiv mitzumachen, sich einzubringen und zu beteiligen. Das soll die Bewohner/innen darin bestärken, neue Orte selbst zu entdecken und den Kiez näher kennenzulernen. Die Ergebnisse müssen durch die Präsentation in einem Kalender anderen Bewohner/innen nahe gebracht werden.

### **Leistungsziele**

- Förderung der Beteiligungsbereitschaft im Stadtteil
- Förderung des Austausches der Bewohner/innen
- Förderung der positiven Wahrnehmung des Quartiers
- Förderung der Identifikation mit dem Quartier
- Kommunikation der sozio-kulturellen Infrastruktur im Stadtteil
- Abbau von Informationsdefiziten zur Angebots- und Beratungsstruktur im Stadtteil

### **Zielgruppe**

Alle Bewohner/innen des QM-Gebietes.

### **Aufgabenstellung**

Gesucht wird ein/e Projektträger/in, der/die in einem Gesamtkonzept die verschiedenen bzw. spezifischen Aktivierungs- und Beteiligungsformate zur Umsetzung eines Fotowettbewerbes und einer Bewohnerjury sowie zur Gestaltung und Druck eines „Kiezkalenders“ entwickelt und darlegt.

Die Projektskizze sollte mit Blick auf die angestrebten Leistungsziele folgende Bestandteile beinhalten:

- 1) Für den Wettbewerb
  - Öffentlichkeitswirksamer Aufruf zum Fotowettbewerb mit entsprechenden Medien
  - Auswahl eines Mottos für die einzureichenden Fotos, unter Berücksichtigung des Aspektes „Bunte Vielfalt zeigen“
- 2) Für die Bewohnerjury
  - Aktivierung von Bewohner/innen für die Jury, welche die 13 Gewinnerfotos (Deckblatt plus 12 Monate) auswählt
  - Darlegung der Form / Durchführung der Auswahl der sog. Gewinnerfotos

- 3) Für den Kiezkalender 2016
- Form und Gestaltung des Kalenders
  - Darlegung, wie die Informationen für die Bewohner/innen über die Institutionen/Vereine und deren Angebote in den Kalender integriert werden können
  - Fertigstellung, Druck und Kommunikation der Ergebnisse im Quartier

### **Leistungszeitraum**

01.10.2015 bis 31.12.2015

### **Projektfinanzierung**

Dem Projekt stehen aus dem Projektfonds des Programms „Soziale Stadt“ maximal insgesamt **6.000,00 €** Fördermittel für 2015 zur Verfügung.

### **Anforderungen**

- Erfahrung in Aktivierung und Partizipation von Bewohner/innen
- Kenntnisse der Bewohnerstruktur des QM-Gebietes
- Kenntnisse über die Infrastruktur des QM-Gebietes
- Kenntnisse in der Mediengestaltung bzw. in Grafik und Design
- Der Projektträger hat als verantwortlicher Fördernehmer die gesamte kaufmännische und fördertechnische Abwicklung der Maßnahme zu übernehmen. Zur selbstständigen Abwicklung zählen die Beantragung und die Abrechnung der Fördermittel aus dem Projektfonds über den Programmdienstleister (PDL) sowie die Auswertung des Projektes in Form eines ausführlichen Sachberichtes mit Bilddokumentation.

### **Einzureichende Unterlagen**

Bitte verwenden Sie die Formblätter für den Projektfonds auf der QM-Webseite unter „Downloads“:

- 1) Beschreibung der Projektidee mit Darlegung der Methoden und Angaben zur praktischen Umsetzung (Formular „Projektskizze Projektfonds Programmjahr 2014“, [hier](#))

#### Hinweise zur Projektbeschreibung:

- Bitte präzisieren Sie die Angaben im Formular auf den Beiblättern Nr. 3 und 4.
- Bitte nennen Sie, wenn Sie von Teilnehmerzahlen sprechen, jeweils die Mindestteilnehmerzahl (kann im Beiblatt „Zeit-/Ablaufplan“ notiert werden).

- 2) Kosten- und Finanzplan Programmjahr 2014 (Formular [hier](#))

#### Hinweise zum Kostenplan:

- Der eingebrachte Eigenanteil muss mindestens 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und/oder in Form von sach- oder geldwerten Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden.
- Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln.
- Bei den Honorarkosten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und je nach Art der Tätigkeit die jeweiligen Stundensätze anzugeben. Zu beachten ist dabei das Verbot der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV § 44, Nr. 1.3 der LHO: „Es ist zu beachten, dass ein Fördermittelempfänger [...] seine Beschäftigten finanziell nicht besserstellen darf als vergleichbare Dienstkräfte des Landes Berlin gemäß Anwendungstarifvertrag BAT/BMT/-G.“ (Besserstellungsverbot, Förderfibel ESF Berlin, S. 9).
- Allgemeine und kaufmännische Steuerungsleistungen werden mit 7% der originären Projektkosten pauschal in Rechnung gestellt.

- 3) Beiblatt „Zeit-/Ablaufplan“ (Formular [hier](#))
- 4) Beiblatt: „Projektdurchführende“
  - Namentliche Benennung der/des Projektverantwortlichen
  - Namentliche Benennung der Projektmitarbeiter/innen
  - Jeweils mit Kurzporträts
- 5) Nachweise fachlicher Qualifikationen zur Durchführung des Projekts (Referenzen, Zeugnisse etc.)
- 6) Beispiel zur Gestaltung der öffentlichkeitswirksamen Medien für den Fotowettbewerb
- 7) Beispiel zur Gestaltung des Kiezkalenders

Optional:

- 8) Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung ([hier](#))

### **Bewerbungsfrist**

Projektideen sind in Papierform und digitalisiert bis Montag, **den 28.09.2015** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen.

Quartiersmanagement Zentrum Kreuzberg / Oranienstraße  
Dresdener Straße 12  
10999 Berlin  
Tel.: 030-612 30 40; Fax 030-612 20 00  
Mail: [info@qm-zentrumkreuzberg.de](mailto:info@qm-zentrumkreuzberg.de)

Das QM-Team steht bei Fragen zur Verfügung und unterstützt die Bewerber/innen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Projektidee einreichen möchten – wir freuen uns über jeden Anruf.

### **Projektauswahl**

Eingereichte Projektideen werden in der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, die aus Vertreter/innen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg sowie den Mitarbeiter/innen des Quartiersmanagements besteht, auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft. Gehen in einem Projektwettbewerb mehrere förderfähige Projektideen ein, so wird die Projektauswahl in einem Auswahlgremium getroffen, an dem außer den Mitgliedern der Steuerungsrunde auch Vertreter/innen des Quartiersrats sowie von der Steuerungsrunde berufene Fachexperten teilnehmen können. Der Quartiersrat ist ein Gremium der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programms Soziale Stadt. Er besteht aus Bewohner/innen des Quartiers (mindestens 51% der Quartiersratsmitglieder) sowie aus Vertreter/innen von lokalen Einrichtungen und Vereinen.

### **Hinweis**

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Projektwettbewerb nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

**Projektwettbewerb auch unter:**

[www.qm-zentrumkreuzberg.de](http://www.qm-zentrumkreuzberg.de) und [www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de)